

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Jahrgang.

Nr. 14.

4. April 1918.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadien, Stans
prof. J. Troxler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Motion Knellwolf. — Zur Schriftenfrage. — Etwas über Volksgesang. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Bücherschau. — † Dr. Lehrer Robert Mannhart, Glums. — Kommentar überflüssig! — Inserate.

Beilage: Volksschule Nr. 7.

Motion Knellwolf.

Die hat uns gerade noch gefehlt, die Motion Knellwolf, die am 25. März im Nationalrat gestellt wurde und nicht weniger als 32 Unterzeichner zählt, an der Spitze den Reformpastor und Grütliauer Knellwolf aus dem bernischen Seebbezirk. Sie hat folgenden Wortlaut:

„Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und beförderlich Bericht und Antrag darüber einzubringen, wie die lebensdige Volksskraft zur Sicherung unserer wirtschaftlichen und nationalen Zukunft gehoben werden kann durch eine systematische Erziehung der gesamten Schweizerjugend in voller Entfaltung ihrer körperlichen und inneren Fähigkeiten auf dem Wege der Förderung aller gesunden Leibesübungen, und was insbesondere der Bund in dieser Richtung leisten soll, sowohl für die Stufe der schulpflichtigen als der reiferen Altersklassen. Zur Aufstellung eines harmonisch in sich geschlossenen Arbeitsprogrammes für eine die Körper- und Charakterbildung umfassende Ertüchtigung unseres Volkes sind außer den geeigneten Bundes- und Kantonsbehörden als Berater beizuziehen die freiwilligen Vereinigungen für Körperflege und Leibesübungen.“

Jetzt, da gegen die Motion Wettstein und das staatsbürgerliche Programm Calonder in weiten Kreisen schwere Bedenken erhoben werden, gerade in dem Augenblicke, da das gesamte Schweizervolk genug und über genug Bundesbureaucratie hat und neue Kompetenzerweiterungen des Bundes schon in den ersten Stadien ablehnt (es sei nur an die direkte Bundessteuer, an die Vermehrung der Bundesräte, an die Automobilfrage erinnert), gerade jetzt wagt man es, eine Motion einzubringen, die in ihrer Bedeutung und Tragweite weit über die Motion Wettstein hinausgeht und an Maßlosigkeit